

# **Bollwerk gegen die Sachsen?**

## **Frühmittelalterliche Befestigungen und Fliehburgen im Spessart**

### **8. Symposium zur Burgenforschung im Spessart**

**Eine Tagung des Geschichtsvereins Biebergemünd und des  
Archäologischen Spessartprojekts - Institut an der Julius-  
Maximilians-Universität Würzburg**

**in 63599 Biebergemünd, Bürgerhaus, Am Gemeindezentrum**

**am Samstag , den 10. Oktober 2015**

**von 9:00 – 18:00 Uhr**

**mit einem Festvortrag**

**am Freitag, den 9. Oktober 2015 um 19:00 Uhr**

Der Eintritt ist frei.

Mit Unterstützung der Kulturstiftung des Bezirks Unterfranken



**Bezirk  
Unterfranken**

# Tagungsprogramm

## Freitag, 9. Oktober 2015

- 19:00 Uhr Begrüßung durch Peter Nickel, Vorsitzender des Geschichtsvereins Biebergemünd
- 19:15 Uhr **Festvortrag:**  
*Prof. Dr. Hans-Georg Stephan (Göttingen):*  
Richtig wichtig - Die Reichsabtei Corvey in der Karolingerzeit und ihre Ausstrahlung auf die Kulturlandschaftsentwicklung im Umfeld

## Samstag, 10. Oktober 2015

- 09:00 – 09:15 Uhr Begrüßung durch Gemeinde und Geschichtsverein Biebergemünd
- 09:15 – 09:30 Uhr Begrüßung durch Claus Bergmann, zweiter Vorsitzender des Archäologischen Spessartprojekts
- THEMENBLOCK I: Aktuelle Spessartforschungen
- 09:30 – 10:00 Uhr *Harald Rosmanitz (Partenstein):*  
Landleben im Mittelalter – Die Grabungen in der Wüstung Stubach bei Steinau-Ulmbach 2015
- 10:00 – 10:30 Uhr *David Enders (Lohrhaupten):*  
All-in-One? Grabungsergebnisse und Forschungsfragen vom Kloster Elisabethenzell bei Rieneck
- 10:30 – 11:00 Uhr **Kaffeepause**
- THEMENBLOCK II: Das Frühmittelalter in Hessen
- 11:00 – 11:30 Uhr *Harald Rosmanitz (Partenstein):*  
Der Ringwall bei Wirtheim zwischen Ausgrabung und Forschung
- 11:30 – 12:00 Uhr *Dr. Thorsten Sonnemann (Frankfurt):*  
Die Büraburg und das Fritzlar-Waberner Becken im frühen Mittelalter
- 12:00 – 12:30 Uhr *Dr. Petra Hanauska (Frankfurt):*  
Kleinunternehmer oder Massenproduzenten? Töpfereibetriebe im Nordhessen der Karolingerzeit
- 12:30 – 15:00 Uhr **Mittagspause**  
mit Besichtigung der Wüstung Stubach bei Steinau-Ulmbach  
Führung: Harald Rosmanitz, Fahrtgemeinschaften, festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung empfohlen
- 15:00 – 15:30 Uhr *Gesine Weber (Dietzenbach):*  
Mittelalterliche Friedhöfe und Befestigung am Zellhügel bei Mainhausen-Zellhausen. Ergebnisse der Grabungen 2014/2015

THEMENBLOCK III: Die Karolingerzeit als prägende Epoche

- 15:30 – 16:00 Uhr *Stefanie Müller (Olbernhau):*  
Die Einhardsbasilika in Steinbach – Eine Spurensuche zum karolingischen Landesausbau im Odenwald und im Rhein-Main-Raum
- 16:00 – 16:30 Uhr **Kaffeepause**
- 16:30 – 17:00 Uhr *Andreas Wunschel (Jena):*  
Von Karlburg nach Salz – Interdisziplinäre Studien zur früh- und hochmittelalterlichen Binnenschifffahrt in Unterfranken
- 17:00 – 17:30 Uhr *Dr. Gerald Volker Grimm (Bonn):*  
Die Karlsmemoria in Aachen

Wehranlagen haben in vielerlei Hinsicht eine große Rolle im Frühmittelalter gespielt: Residenzen und Klöster wurden befestigt, Burgenanlagen an strategisch entscheidenden Positionen errichtet, Refugien dienten als Rückzugsorte für die ländliche Bevölkerung in Notsituationen. Ganze Regionen wurden durch Befestigungssysteme vor Einfällen geschützt.

Das 8. Symposium zur Burgenforschung im Spessart 2015 in Biebergemünd möchte Schlaglichter auf unterschiedliche Ebenen dieses Phänomens werfen. Nach dem großen Karlsjahr 2014 geben die Grabungsergebnisse vom Ringwall bei Wirtheim Anlass zur erneuten Auseinandersetzung mit dem Thema. Dabei soll die Befestigung in einen größeren Kontext gesetzt werden. An einer Engstelle des Kinzigtals in unmittelbarer Nähe zur Via Regia gelegen, kommt dem Ringwall bei Wirtheim eine bisher kaum beachtete Bedeutung zu. Spätestens im Zuge der Sachsenkriege Karls des Großen wurde hier eine rund 80 Meter im Durchmesser messende Befestigung als weithin sichtbares Element des fränkisch-karolingischen Landesausbaus errichtet, geriet jedoch schon bald wieder in Vergessenheit. Die Wehranlage bildete einen Teil eines übergeordneten Infrastruktursystems, von dem heute noch Reichsklöster wie Schlüchtern und Seligenstadt oder die Abtei Neustadt am Main Zeugnis ablegen.

Die Tagung des Geschichtsvereins Biebergemünd und des Archäologischen Spessartprojekts wird durch die Gemeinde Biebergemünd gefördert und genießt die freundliche Unterstützung der Kulturstiftung des Bezirks Unterfranken.

**Informationen:**

Archäologisches Spessartprojekt, Harald Rosmanitz M.A.

Telefon: 09355/976569, Mobil: 01520/9861693

rosmanitz@spessartprojekt.de